

3.

Landmesser Fuchs.

(Ein Kinderspiel.)

6 Rollen: Der Bauer.

Hans, der Knecht.

Herr Fuchs, Landmesser.

Padan,

Wahrdich, } Hunde.

Haltfest, }

Erster Auftritt.

Der Knecht allein.

Knecht: Ein altes Sprüchwort spricht es aus,
 Wie immerdar ein echter Bauer
 Auch sei ein ausgemachter Lauer;
 Sein Knecht ist's eben auch, zum Daus;
 Da hat er mir um guten Lohn
 Ein gutes Stück Arbeit gegeben,
 Ich hab' es nun beendigt schon
 Und will den Preis dafür erheben.

Ich hab' ihm einen Weg gebaut
 Durch Dornenist und Haidekraut,
 Auf daß er kann mit seinen Waaren
 Nun lustig in die Stadt einfahren,
 Auch hatt' ich um sein Gut den Zaun
 Aus Eichenstäben spitß behau'n
 Gezogen, daß nicht Hirsch und Eber
 Dort stör' als Wühler oder Gräber,
 Und habe eine gute Brücke
 Geschlagen über jenen Fluß,
 Daß die jenseit'gen Ackerstücke
 Ertrag gewähren und Genuß;
 Daß sie ihm ihr Getreide liefern,
 Daß er im Wald sich dralle Kiefern
 Und schlanke Tannen holen kann
 Auf seinen Wagen ab und an.
 Er zahle mir es nach der Länge,
 Zahl' es nach des Gesetzes Strenge.
 Ich habe meinen Vorthail fluchs,
 Begriffen, hab' Landmesser Fuchs
 Gebeten, um mir unterdessen
 Die drei Arbeiten auszumessen.
 Wohl Ursach hat der Kerl vollauf,
 Mit mir, dem Knechte, es zu halten,
 Ich lasse ihn um guten Kauf

Dafür im Hühnerhofe schalten
 Und scheide ihn nicht durch die Riegel
 Zu strenge ab von dem Geflügel,
 Vermeide meine Falle grad
 Zu stellen über seinen Pfad.
 Ich hoff', er wird jetzt fertig sein,
 Mir einen guten Tag verlei'h'n,
 Daß ich mein Leben, sonst so sauer,
 Versüß durch reichlichen Gewinnst.
 Da schleicht fürwahr herbei der Bauer,
 Wie freundlich da der Schlaue grins't!
 Ich will gleich meinen Lohn begehren,
 Mag's auch die gute Laune stören!

Zweiter Auftritt.

Voriger und der Bauer.

Bauer: Gott grüße dich, mein lieber Hans,
 Wie steht es mit dem Werk? Ich kann's
 Bezahlen gleich, sobald es fertig —

Hans: Ich stehe Eures Wink's gewärtig,
 Vollendet ist die Brück', der Zaun,
 Der Weg ist durch den Wald gehau'n,
 Geebnet und mit Riez befahren;
 Ihr könnt ausführen Eure Waaren.

Vauer: Du bist ein wahrer Hegenmeister,
Gebietest über Zaubergeister,
Daß du so gleichsam über Nacht
Drei Dinge hast zu Stand gebracht,
An denen And're Kopf und Knochen
Ein langes Jahr hindurch zerbrochen.
Dir geht die Arbeit von der Hand
So flink und sicher, daß inzwischen
Der Böse sich nicht drein kann mischen
Und darum hat sie auch Bestand,
Reich mir nur deine Rechnung ein!

Hans: Sie wird, mein Herr, gleich fertig sein;
Landmesser Fuchs wird sie mir machen,
Er ist mit seinen sieben Sachen,
Mit Kette, Stab und Winkelkreuz
Längst ausgezogen, kann bereits
Bei seinen wunderbaren Gaben
Gelöst die schwere Arbeit haben.

Vauer: Dort ferne taucht ja Nothes auf.

Hans: Er ist es, Herr, er naht im Lauf.

Vauer: Da bin ich wahrlich recht gespannt,
Ich traue wenig diesem Fant.

Dritter Auftritt.

Der Fuchs zu Vorigen.

Fuchs: Ich wünsch' den Herr'n die Tageszeit
Und nah' mit freundlichem Bescheid,
Nach meines Amtes Kraft und Pflichten,
Was ich gefunden, zu berichten.

Bauer: So laffet mich die Rechnung schau'n!
Wie fandet ihr denn unsern Zaun?

Gans:
(für sich:) Jetzt hat die Sache angefangen!

Fuchs: Ich hab' vorsichtig ihn umgangen,
Ich fand ihn stark genug und dicht,
Kein Wildpret ihn wohl je durchbricht.
Wie sich die Landesmaße stellen
Fand ich ihn lang zehntausend Ellen.

Bauer: Ist eine ungeheure Länge!

Gans:
(für sich:) Sein Säckel kommt da in's Gedränge!
Ich hätte nie geglaubt, daß er
So fest auf meiner Seite wär.

Bauer: Ihr macht mir armen Bauer Fagen,
Mein Grundbesitz ist nicht gewachsen,
Ist zu beschränkt und viel zu klein,
Als daß der Zaun so groß kann sein.

Fuchs: Wie unter uns von jeher Brauch,
Maß ich an Eurem Zaune auch
Die Ellenzahl am Leib im Nu
Und setzt des Schwanzes Länge zu
Ein jedesmal aus Billigkeit.

Hans:
(für sich:) Er übertrifft mein Hoffen weit!

Bauer:
(für sich:) Der Kerl steckt wirklich voller Tücke!

(laut:) Wie fandet ihr denn uns're Brücke?

Fuchs: Sie ist bequem für jede Fahrt,
Ich maß sie auf dieselbe Art
Und fand dreihundert Ellen Länge.

Bauer: Die Sache will mir armem Tropf
Doch ganz und gar nicht in den Kopf;
Der Fluß ist eigentlich ein Bach,
Dem Wasser meistentheils gebrach,
Das Mühlenrad herum zu wälzen,
Man überschreitet ihn auf Stelzen —
Drehundert Ellen? — Ungeheuer!
Die Brücke kam' mir schrecklich theuer!

Hans:
(für sich:) Landmesser Fuchs hält trefflich Stand!

Fuchs: Ich maß sie aus mit Fuß und Hand
Und gab den Maßen dann im Nu
Des Schwanzes Länge billig zu

Nach altem Brauche jedesmal,
Wie es geschieht in diesem Thal.

Bauer: Das ist ja saubere Bescheerung.

Hans: Hab' für den Fuchs große Verehrung.
(für sich:)

Bauer: Und hab't ihr auch den Weg gemessen?

Fuchs: Ich hab' die Arbeit nicht vergessen;
Ich lief den Weg wohl siebenmal,
Und fand ihn nirgendwo zu schmal;
Er ist gebaut gar fest und eben,
Kann nur das beste Zeugniß geben;
Was nun die Läng' betrifft in Ellen,
Wird sie sich auf zwölftausend stellen.

Bauer: Das klingt wahrhaftig wie ein Wunder,
Wie Ihr es da angebt, in runder
Genau gemess'ner Ellenzahl!
Ist's doch kaum eine Viertelstunde,
Bis unser Weg im Tannengrunde
Auf die Landstraße selber trifft.

Hans: Der legt ihm trefflich aus die Schrift.
(beiseite:)

Fuchs: Ihr hab't die rechte Läng' vergessen.
Gewissenhaft hab' ich gemessen
Und gab dem Maß in jedem Nu
Des Schwanzes Länge immer zu,
Wie hier zu Lande stets im Schwange.

Knecht: Ich glaub', daß ich recht viel erlange —
 (wie vor:) Doch fürcht' ich, es erhebt der Pinzel
 Jetzt bald ein jämmerlich Gewinsel.

Bauer: Da Ihr gemessen so genau,
 Des Werkes Euch so sehr beflissen,
 Und abgehalten strenge Schau
 Nach bestem Wissen und Gewissen,
 So sollt Ihr haben heute schon
 Vollständig den verdienten Lohn.
 Auch die Gebühren für's Vermessen
 Sie werden dabei nicht vergessen.
 Lustwandelt nur ein wenig dort,
 Mein Garten ist ein hübscher Ort,
 Hat Obst und Blumen reizend schön,
 Ihr mögt Euch dort etwas ergeh'n;
 Ich zähl' indessen hier das Baare,
 Daß Euer Recht euch widerfahre.

Hans: Ich breche mir dort eine Birne.

(für sich:) Ich lobe mir die freche Stirne.

Fuchs: Auf Wiederseh'n!

(für sich:) Ich kann nun geh'n
 Recht nach dem Hühnerhof zu spä'h'n. (beide ab.)

Vierter Auftritt.

Der Bauer allein.

Bauer: Was ihr verdienet, sollt ihr haben,
Ihr schmutzigen und losen Knaben!
Wie straf ich diese Schelmenbrut?
Ich hüte mich, in blinder Wut
Das Spiel mir selber zu verderben,
Und will die Häute ihnen gerben.
Die Hunde her, die müssen fluch'n
An's rothe Fell dem Meister Fuch's.
He! holla! (pfeift:) hört ihr meinen Pfiff!

Fünfter Auftritt.

Voriger und Padan kommt.

Padan: Mir ist, als ob der Meister rief —
Bauer: Ja freilich! hol' mir meine Peitsche,
Und ruf mir die Gesellen all,
Daß beiden ich das Recht verdeutsche,
Die nicht gefaßt auf diesen Fall.
Padan: Die Peitsche, Herr, ich bring sie hier,
Wahrdich und Haltfest folgen mir.

Sechster Austritt.

Vorige, Wahrlich und Haltfest.

Bauer: So hört, ich wähle mir den Hans,
 Durchwiche ihn, fürwahr ich kann's,
 Und mess' ihm die Bezahlung zu;
 Ihr Hunde fasset dann im Nu
 Den bösen Fuchs, geh't ihm zu Leibe,
 Sein Fell sei eurer Bisse Scheibe
 Und hezt mit wüthendem Gezaus
 Ihn über uns're Mark hinaus.
 Könnt ihr ihm seinen eiteln Schwanz,
 Mit dem er falsch gemessen, kürzen,
 Versäumt es nicht; der lust'ge Tanz
 Soll heute mir den Abend würzen.
 Dort kommt der Schlingel, fort nur husch!
 Verbergt euch hinter diesem Busch;
 Mit meiner Peitsche geb' ich Zeichen,
 Dann drauf und sparet nicht mit Streichen.

Siebenter Austritt.

Vorige, Hans und Fuchs.

Hans:
 (zum Fuchs:) Mir ist zu Muth, als zählt' ich schon
 Im Beutel den errung'nen Lohn.

Fuchs: Es treibt mich an, zu spä'h'n, zu schnüffeln,
 Als ob nicht rein umher die Lüfte,
 Als ob da irgendwo ein Schuft,
 Versteckt, uns beide hier zu rüffeln.

Hans: Wir find, Herr, Eurer hier gewärtig.

Fuchs: Sind für den Heimweg reisefertig.

Bauer: Ich will Euch halten länger nicht,
 Die Zahlung geben mit Gewicht,
 Besonders für den falschen Schwanz,
 Den ihr mit so viel Firlesanz
 Zugabt, sollt ihr es tüchtig kriegen!
 Packan, anhebet das Vergnügen!

(schlägt auf den Knecht.)

Hans: O weh! das fällt ja hageldicht!

Fuchs: O Schimpf! da bleib' ich länger nicht.

(Fuchs, Hunde und Knecht ab.)

Achter Auftritt.

Bauer allein.

Bauer: Der weiß vom heutigen Tag zu sagen:
 Ich hab' ihn windelweich geschlagen;
 Die Hunde haben noch viel besser
 Gehandelt mit dem Truglandmesser,

Daß er so bald nicht wiederkehrt.
 Da ich die Prügel nun bescheert,
 Soll Hans, sobald er wiederkehrt,
 Erhalten seiner Arbeit Lohn,
 Wie er ihn hat an mir verdient,
 Nicht wie zu fordern er erkühnt;
 Somit erhält denn auch der Knecht
 Nach beiden Seiten hin sein Recht,
 Wird an den Schwanz, der zugegeben,
 Rückdenken oft in seinem Leben.

Neunter Auftritt.

Voriger, die Hunde.

Padan: Herr, der Befehl ist ganz genau
 Vollstreckt, den Fuchs, obgleich so schlau
 Und trozig, haben wir gefaßt
 Und tüchtig ihm gelöst den Bast.

Bauer: Mit reichem Futter sei's vergolten.

Saltfest: Hier ist die Ruthe des Unholden,
 Mit der er übte falsches Maas.

Bauer: Dafür sei dir ein led'rer Traps.

Wahrbich: Hier bringe ich zurück den Knecht,
 Zerzauset ist der Flucht'ge recht.

Hans: Anstatt des Rechtes laffet Gnade
Ergeh'n! Wie blutet meine Wade!
Der böse Fuchs hat mich verführt.

Bauer: Bestraft bist du wie sich gebührt;
Nun sollst du auch dein Geld bekommen.
Wohlan, ihr Hunde auch, ihr frommen,
Kommt in das Haus, für Eu'r Bemüh'n
Sollt Ihr den reichsten Sold bezieh'n.

Hans: Was half mein Trug, der noch so schlau.
(für sich:)

Hunde: Wir folgen, Herr, mit Bau! Bau! Bau!
